

RINDERMARKT

Kurzfristig leere Lager

Die Entwicklung am EU-Schlachtrindermarkt bleibt differenziert – Nach einem trotz des höheren Preisniveaus für die Konsumenten sehr zufriedenstellenden Weihnachtsgeschäftes gilt es die Lager wieder aufzufüllen – Gleichzeitig ist das Angebot durch die im Dezember vorgezogenen Schlachtungen und durch eine aufgrund der tiefwinterlichen Bedingungen aktuell reduzierte Abgabebereitschaft eher knapp – So tendieren die Preise aufwärts, wenn auch ohne Zustimmung aller Abnehmer – Um Ende Jänner ein zu großes Angebot zu vermeiden, sollten schlachtreife Tiere vermarktet werden – Die heimische Preisentwicklung wird vom deutschen Markt unterstützt, wo das Angebot aktuell ebenfalls knapp ist und sich die Preise für Stiere leicht verbessern konnten – Bei Schlachtkühen befestigten sich die Preise in Deutschland ebenfalls – In Österreich hat das Angebot an Kühen durch die rückläufige Entwicklung am Milchmarkt etwas zugenommen – Die Nachfrage von Seiten der Verarbeitungsindustrie im In- und Ausland hat sich mit dem Start ins neue Jahr jedoch deutlich erhöht – So tendieren auch die Schlachtkuhpreise aufwärts, allerdings ebenfalls ohne Einigung – Keine Veränderung zeigt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,05 Euro pro kg plus USt.

Versteigerungen

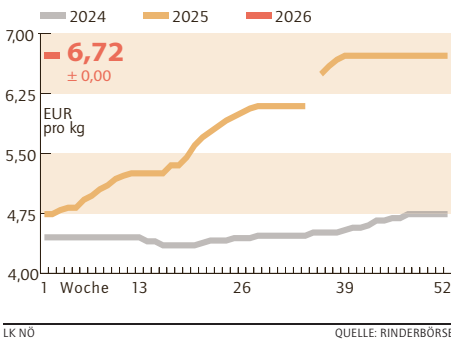
Kälbermarkt in Rottenbach am 07.01.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	27	73	6,39
FV (81-90 kg), männl.	40	86	7,22
FV (91-100 kg), männl.	43	96	7,56
FV (101-110 kg), männl.	62	106	7,24
FV (111-120 kg), männl.	35	116	7,23
FV (über 120 kg), männl.	34	133	6,74
FV (bis 80 kg), weibl.	8	72	4,63
FV (81-90 kg), weibl.	11	85	5,61
FV (91-100 kg), weibl.	16	95	6,27
FV (101-110 kg), weibl.	3	108	5,53
FV (111-120 kg), weibl.	9	116	5,38
FV (über 120 kg), weibl.	7	137	5,14
Kreuzung, männl.	24	96	7,71
Kreuzung, weibl.	21	101	7,53
Gesamt	340		
Einsteller	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV männl.	4	147	5,54
FV weibl.	3	152	4,36

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	12.01.-18.01.	k.E.	(7,05)
Schlachtschweine Basispreis	08.01.-14.01.	1,38	(1,53)
ÖHYB-Ferkel	12.01.-18.01.	2,30	(2,50)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 03/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,79-7,12
U	–	–	6,72-7,05
R	–	–	6,65-6,98
O	–	–	5,78-6,25
P	–	–	5,71-6,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

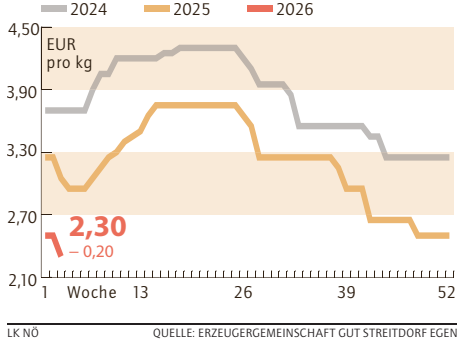
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 01/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	625	7,40	(± 0,00)	133	7,37	(- 0,05)
R3	293	7,37	(± 0,00)	67	7,33	(+ 0,04)
E-P	2.145	7,37	(+ 0,01)	607	7,36	(± 0,00)
Kühe						
R3	215	5,87	(- 0,04)	42	5,88	(- 0,08)
O3	74	5,50	(- 0,07)	–	–	–
E-P	1.086	5,69	(+ 0,04)	251	5,73	(- 0,03)
Kalbinnen						
U3	191	7,27	(+ 0,12)	77	7,36	(+ 0,24)
R3	167	7,11	(+ 0,05)	51	7,04	(+ 0,10)
E-P	573	7,14	(+ 0,12)	190	7,21	(+ 0,21)

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



SCHWEINEMARKT

Preisverfall am EU-Markt

In der vergangenen Woche wurden aus den meisten EU-Ländern von Angebotsüberhängen bei Schlachtschweinen berichtet – Zwar fielen diese teilweise geringer aus als befürchtet, dennoch nahm der Preisdruck zuletzt deutlich zu – Der stockende Fleischmarkt in Kombination mit den größeren Liefermengen aus Spanien sorgte im europäischen Handel für zusätzliche Verwerfungen – Entsprechend gaben die Schweinepreise europaweit mehr oder weniger deutlich nach – Im Einklang mit den anderen EU-Ländern geriet auch der heimische Schweinemarkt unter Druck – Feiertagsbedingte Überhänge am Lebendmarkt trafen auf einen gesättigten Fleischmarkt – In Anlehnung an Deutschland wurde der Erzeugerpreis in der letzten Woche um 15 Cent gesenkt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 08. Jänner 1,38 Euro (-15 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,72 Euro (-10 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 02. Woche bei 1,57 Euro pro kg plus USt.

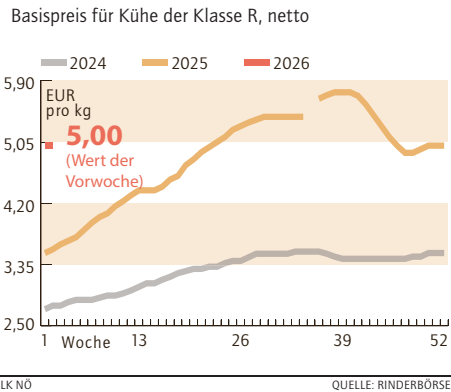
Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 01/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,78
Lämmer Kategorie II/III	2,50
Altschafe/Altwidder	1,10
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,31
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	–

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ



MILCHMARKT

Milchgeld sinkt im Jan erneut

Das starke Auftreten der Blauzungenkrankheit in Deutschland 2024 wirkt noch immer auf den EU-Milchmarkt – Durch die verzögerten Abkalbungen liegt die Milch-anlieferung speziell in Deutschland weiterhin sehr stark über den Vorjahren – Das ließ die Preise für Butter und Haltbarmilch im LEH auf ein sehr niedriges Niveau sin-ken – Diesem Markttrend können sich auch die heimischen Molkereien nicht entziehen und so kam es im Jänner zu weiteren und gegenüber den Vormonaten verstärkten Preisrücknahmen – MGN/NÖM reduziert den Grundpreis um 3,50 Cent, womit der Nettopreis für GVO-freie Qualitätsmilch nun bei 48,50 Cent/kg liegt – Der Biomilch-preise fällt im gleichen Ausmaß und liegt nun bei 56,50 Cent – Bei Berglandmilch wird der Preis für alle Milchsorten um rund 3,75 Cent gesenkt – So beträgt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch ab Jänner 48,01 Cent/kg, netto und für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projektzuschläge) 57,08 Cent – Für die anderen in NÖ tätigen Mol-kereien waren zu Redaktionsschluss noch keine Preise für Jänner bekannt.

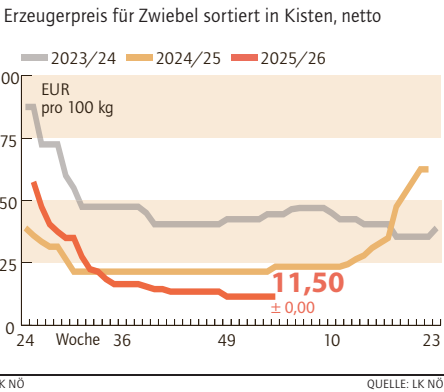
Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,34 % Fett 3,56 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
November 2025			
Milch gesamt ⁴	56,59	55,67	55,09
Milch GVO -frei ⁵	54,47	53,55	52,97
Biomilch ⁵	62,94	62,02	61,44

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweiß-
gehaltes im betreffenden Monat.
² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks
Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

Zwiebelpreis in NÖ



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2025
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Normale Nachfrage

Die Nachfrage nach Eiern im Groß-handel liegt nach der starken Vorweih-nachtzeit nun wieder auf einem normalen Niveau – Das Angebot ist für den Bedarf knapp ausreichend – Durch das europa-weit geringe Angebot bleiben die Preise für Industrieier auf hohem Niveau stabil – In Gebieten mit stark erhöhtem Vogel-grippeisiko gilt weiterhin die Stallpflicht.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ,
Stand: KW 49/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	220–260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240–280
Stroh	in Großballen	140–160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	150–190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170–210
Stroh	in Großballen	100–110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38
Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballenge- wichts, etc.		

ZWIEBELMARKT

Stabile Marktsituation

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich kaum verändert zur Vorwoche – Der Inlandsabsatz läuft auf jännertypisch ru-higem bis stetigem Niveau – Auch am Exportmarkt gibt es durchaus Interesse an österreichischer Ware, die Preise be-wegen sich dabei im bisherigen Preisband – Bei den Erzeugerpreisen gibt es ebenfalls keine Änderung – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wo-chenbeginn je nach Qualität meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt – Schwächere Quali-täten werden auch darunter gehandelt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10–13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38–43
Kraut	weiß, je kg	33–40
	rot, je kg	40–45
Sellerie	5 kg Sack	70–75

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 07.01.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	28	76	7,80
FV (81–100 kg), männl.	66	92	7,69
FV (101–120 kg), männl.	80	111	7,65
FV (121–140 kg), männl.	38	129	7,66
FV (über 141 kg), männl.	28	165	6,47
FV (bis 80 kg), weibl.	16	75	6,09
FV (81–100 kg), weibl.	22	93	6,18
FV (101–120 kg), weibl.	22	109	5,62
FV (121–140 kg), weibl.	18	131	5,26
FV (über 141 kg), weibl.	11	170	4,87
Gesamt	329		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	3	294	3,83
FV weibl.	2	298	3,87

FV = Fleckvieh

Wildbret

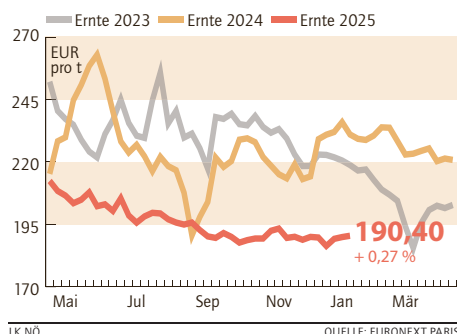
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2026
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20–80 kg	1,20–1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,80–1,20

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

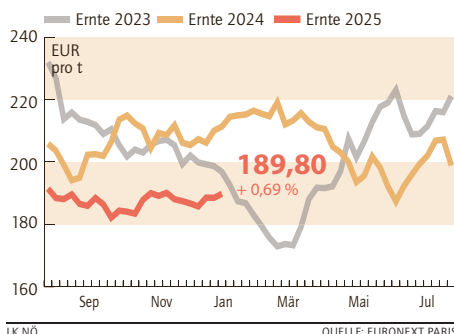
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



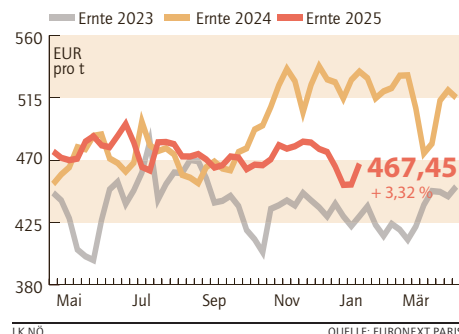
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

USDA mit Prognoseanhebung

An den internationalen Getreidebörsen begann die Berichtssaison 2026, wie die letzte Saison endete – So hat das US-Agrarministerium (USDA) in seinem Jänner-Report die weltweite Getreideproduktion 2025/26 neuerlich nach oben geschraubt – Laut USDA wird nun mit einer globalen Weizenernte von 842,2 Mio. Tonnen gerechnet – Im Dezember lag die Schätzung noch bei 807 Mio. Tonnen – Hauptfaktor für die Anhebung war Argentinien – Das USDA prognostiziert eine argentinische Rekordweizenernte von 27,5 Mio. Tonnen, was einem Plus von fast 50 Prozent im Vergleich zur Vorsaison entspricht – Die Schätzung zur weltweiten Maisproduktion wurde um 13,1 Mio. Tonnen auf 1.296 Mio. Tonnen erhöht, wobei die USA und China ausschlaggebend waren – Die EU-Getreidebörsen reagierten kaum auf die Nachricht – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um 0,3 Prozent auf 189,25 €/t nach, während der März-Maiskontrakt sogar um 0,8 Prozent auf 189,75 €/t anstieg – Der heimische Kassamarkt startete ruhig ins neue Jahr – In der feiertagsbedingt verkürzten Arbeitswoche wurden kaum Abschlüsse getätigt und das Kursblatt an der Wiener Produktenbörse blieb leer.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 07.01.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	—
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	—
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 08.01.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	178–183
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	355–365
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	385–390
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450–460
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		395–405
Sojabohnen für Futterzwecke		395–405

KARTOFFELMARKT

Ruhiges Bedarfsgeschäft

Der jüngste Schnee- und Kälteeinbruch in weiten Teilen Österreichs lässt den heimischen Speisekartoffelmarkt weitgehend unberührt – Die Händler sind aus ihren eigenen Lägern sehr gut mit Speiseware versorgt und auch die Abgabebereitschaft von Seiten der Landwirte ist unverändert hoch, wenngleich die Anlieferungen zuletzt witterungsbedingt etwas eingeschränkt werden mussten – Auf der Nachfrageseite hat sich der Inlandsabsatz nach einem durchaus guten Weihnachtsgeschäft erwartungsgemäß wieder beruhigt – Auch das Exportgeschäft konnte, teilweise witterungsbedingt, das gute vorweihnachtliche Niveau nicht halten – Bei den Erzeugerpreisen blieb es eine weitere Woche ohne Änderung – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich blieb das Preisniveau zuletzt stabil bei 15 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 08.01.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	390–400
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	335–355